



MAG. NORBERT DARABOS
BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG UND SPORT

S91143/409-PMVD/2009

8. September 2009

Frau
 Präsidentin des Nationalrates
 Parlament
 1017 Wien

XXIV. GP.-NR.
 2854 /AB
 11. Sep. 2009
 zu 2908 /J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Pilz, Freundinnen und Freunde haben am 13. Juli 2009 unter der Nr. 2908/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "VIP-Flüge mit Fluggerät des Bundesheeres" gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1 bis 2 und 9:

Einleitend möchte ich voranstellen, dass es keine „VIP-Flüge“ mit Bundesheer-HS gibt. Wie ich bereits in der Anfragebeantwortung vom 24. Juli 2009 (Nr. 2243AB zu Nr. 2207/J) dargelegt habe, können diese Fragen nicht erschöpfend beantwortet werden, da über einen derartig langen Zeitraum keine Aufzeichnungen mehr über transportierte Zivilpersonen verfügbar sind. Grundsätzlich kann aber davon ausgegangen werden, dass nach den vorliegenden Übersichten jährlich mehrere tausend Zivilpersonen mit Luftfahrzeugen des österreichischen Bundesheeres transportiert werden. Diese Flüge finden u. a. im Rahmen von Unterstützungsleistungen für zivile Bedarfsträger (z.B. BMWAJ, zivile Rettungsorganisationen usw.), in Assistenzeinsätzen (Ausfliegen von geretteten Personen, Transport von Einsatzkräften bei Lawinensituationen, Waldbränden, Hochwassereinsätzen usw.), in Auslandseinsätzen (CIMIC usw.), bei offiziellen Besuchern des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport statt. Kosten, soweit diese auf Grund einer kostenpflichtigen Unterstützungsleistung angefallen sind, werden dem jeweiligen Bedarfsträger in Rechnung gestellt.

Zu 3:

Eine umfassende Überprüfung des Luftransportes, sowohl am konkret angegebenen Datum, als auch auch im generellen Zeitraum 2001 bis 2004 hat ergeben, dass ein derartiger Personentransport unter Heranziehung von Hubschraubern des Bundesheeres nicht stattgefunden hat.

Zu 4 bis 8 und 10 bis 17:

Entfällt.

(Ald Nobe)